

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 10

Artikel: 2002 : Euro-Vision
Autor: Martens, Joachim
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026


ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EU-Song

In Strassburg bricht EU-Glanz
hervor aus EU-Mummenschanz.
In Brüssels Possendramen
enthemmt flämmt Rindvieh. – Amen.
Im herzoglichen Luxemburg
dreht visionärer Nestwind durch.

Ob Luxemburg,
ob Strassburg,
Brüssel –
der Geist flutscht
in den Bürokratenrüssel.

Dietmar Geers



VON DENEN
WOLLEN WIR NICHTS
WISSEN!

2002: Euro-Vision

Der Euro kommt auf schwachen Füßen,
er wird das Leben kaum versüssen.
Für viele, die «betroffen» sind,
gilt er als ungewolltes Kind.

Nicht überall im Euro-Land
der Euro eine Heimat fand.
Zum Beispiel geben sich autark
England wie auch Dänemark.

Leise bringt der Zwölfer-Chor
tiefgestimmte Zweifel vor:
Ob man mit Euro und mit Cent
vielleicht die Zukunft gar verpennt?

Für die Kantone in der Schweiz
hat der Euro keinen Reiz.
Hier macht er eigentlich nur Sinn
entsteht durch ihn ein Kursgewinn.

Joachim Martens